

Marazzani-Visconti, Alexandre

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† **Alexandre Marazzani-Visconti**, Masch.-Ing. S.I.A. in Pully, geboren 1933, ist letztes Jahr gestorben.

† **Fernand Metthez**, dipl. El.-Ing., G.E.P., von Montmélon BE, geboren am 12. Mai 1901, ETH 1920–1924, seit 1929 Patent-Ingenieur im Patentbüro A. Braun, Basel, ist am 17. Aug. 1964 gestorben.

† **Hans Jakob Frey**, dipl. El.-Ing., G.E.P., von Othmarsingen, geboren am 24. Okt. 1910, ETH 1930–1934, seit 1943 Laborvorsteher der Firma Dr. E. Gretener AG, Fabrik für Elektrotechnik und Lichttechnik, wohnhaft in Zollikerberg ZH, ist am 11. Dez. 1964 gestorben.

Ankündigungen

Luftbild und Archäologie

Unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte hat das Baugeschichtliche Archiv der Stadt Zürich im Stadthaus eine Ausstellung «Luftbild und Archäologie» eröffnet, die noch bis 19. März dauert (7 bis 11.30 h und 13.30 bis 17.45 h, Samstag-nachmittag und Sonntag geschlossen). Das Bildmaterial stammt grösstenteils aus der von Prof. R. Chevallier (Paris) aus europäischen und nordafrikanischen Bildarchiven zusammengetragenen und in Paris anlässlich des Colloque international d'Archéologie aérienne 1963 gezeigten Ausstellung. Das Ausstellungsgut ist in 5 Gruppen gegliedert: Methodik der Luftbildaufnahmen, schattenwerfende Objekte, Bodenverfärbungen, Unterschiede im Pflanzenbewuchs, Auswertung von Luftaufnahmen. Die interessante Ausstellung wird anschliessend noch in Schaffhausen (Museum Allerheiligen) zu sehen sein.

Studententagung über Weltraumprobleme

Am Samstag, 13. März 1965 um 10.15 h beginnt im grossen Physikhörsaal des Institutes für exakte Wissenschaften, Bern, Sidlerstrasse 5, eine solche Tagung. Prof. Dr. R. Lüst, bis vor kurzem wissenschaftlicher Direktor der europäischen Weltraumforschungsorganisation (ESRO) und gegenwärtig Direktor des Max Planckschen Institutes für extraterrestrische Physik in München, spricht über das wissenschaftliche und technische Programm dieser Organisation. Prof. Dr. M. Golay, Präsident der Weltraumforschungskommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, wird über die Organisation dieses Forschungszweiges in der Schweiz reden. Dipl. Ing. W. Klein, Chef der Radio- und Fernseh Abteilung der PTT, referiert über die neuesten Anstrengungen, die auf internationaler Ebene unternommen werden, um ein Telekommunikationssystem mit Satelliten zu organisieren. Dr. K. Iserland, von der europäischen Organisation für die Entwicklung von Abschussraketen (ELDO), wird über die technischen Gesichtspunkte eines Raketenabschusses sprechen. Die Tagung steht allen Interessenten offen.

Internat. Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg

Die Sommerkurse 1965 dauern vom 28. Juli bis 28. August. In Städtebaulicher Architektur unterrichtet J. B. Bakema, Rotterdam. Über alle Einzelheiten orientiert der Prospekt, welcher auf der Redaktion der SBZ aufliegt und zu beziehen ist bei der Akademie, Salzburg I/18, Oesterreich.

Experten-Mission der UNO

Für die wasserbauliche Entwicklung des Choshui-Wu-Beckens auf Taiwan (Formosa) wird ein Bauingenieur (Spezialist in Bodenmechanik) gesucht. Eintritt 1. April 1965, Dauer 3 Monate, Sprache Englisch. Interessenten wenden sich an M. Jeanneret, Büro des Delegierten für technische Zusammenarbeit, Bern, Tel. 031 615623.

«Bauma», Baumaschinen-Messe München, 13. bis 21. März 1965

Vertreten sind rund 700 Aussteller aus 18 Staaten (näheres siehe SBZ 1965, H. 3, S. 46). Die nationale und internationale Bedeutung der Ausstellung wird unterstrichen durch die Wiederholung des 1961 in München erstmals veranstalteten Deutschen Baumaschinentages, ferner durch eine Vortragsreihe des Rationalisierungs-Kuratoriums der deutschen Wirtschaft, Arbeitsbesprechungen der CECE (Internationales Komitee der Baumaschinen-Hersteller) sowie ein Treffen der Sektionen Grossbritannien, Niederlande und Deutschland von The Lighthouse Club, einer gesellschaftlichen Vereinigung von Ingenieuren, Architekten, Baumaschinen-Produzenten, Bauunternehmern und Fachjournalisten.

Der Sektor «Erdgas» an der Utrechter Frühjahrsmesse

Die Utrechter Frühjahrsmesse 1965, welche vom 8. bis 16. März veranstaltet wird, umfasst in diesem Jahr wiederum einen speziellen Sektor, welcher der Apparatur für den Verbrauch von Erdgas im Haushalt und in der Industrie gewidmet ist. Seit den enormen Erdgasfunden im holländischen Boden vor zwei Jahren hat sich die nieder-

ländische Industrie in Zusammenarbeit mit den Behörden und mit wissenschaftlichen Instituten auf die Entwicklung von neuen Apparaten zur Nutzung dieses Gases verlegt. Auf einer Oberfläche von insgesamt ungefähr 9000 m² werden 284 Firmen aus 16 Ländern die letzten Entwicklungen auf dem Gebiet der Erdgasheizung für industrielle Zwecke und des Verbrauchs von Erdgas zeigen. Fast 40% davon ist niederländisches Fabrikat, 60% stammt aus dem Ausland, u. a. aus Westdeutschland, den USA, England, Schweden, der Schweiz, Italien, Frankreich und Belgien. Weiteres über diese Messe siehe SBZ 1965, H. 3, S. 46.

VDI-Kongress «Reinhaltung der Luft», 5. bis 9. April 1965 in Düsseldorf

An diesem Kongress, der von der VDI-Kommission Reinhaltung der Luft des Vereins Deutscher Ingenieure zusammen mit den VDI-Fachgruppen «Staubtechnik», «Heizung und Lüftung» und «Haustechnik» veranstaltet wird, werden rund 2000 Fachleute, darunter etwa ein Viertel aus dem europäischen und aussereuropäischen Ausland, teilnehmen. In 6 Vortragsgruppen mit insgesamt 38 Fachvorträgen und weiteren Beiträgen werden deutsche und ausländische Fachleute spezielle Fragen aus den Gebieten «Staubförmige Luftverunreinigungen», «Gasförmige Luftverunreinigungen», «Lufthygiene in Innenräumen», «Messung von Luftverunreinigungen», «Luftverunreinigungen aus niedrigen Quellhöhen» und «Ausgewählte Fragen der Luftverunreinigung» behandeln. Mit dem Kongress ist eine von Bund und Ländern grosszügig geförderte Informationsschau «Probleme der Luftreinhaltung» und eine Industrieausstellung verbunden, an der sich 125 Unternehmer aus der Bundesrepublik und 7 anderen Ländern beteiligen. Ausserdem sind Besichtigungen von Anlagen zur Abgasreinigung und Entstaubung, Feuerlöschanlagen, Müllverbrennungsanlagen und Anlagen zur Auswaschung von Röstgasen in 8 grossen Industrieunternehmen vorgesehen, sowie Empfänge für die Ehrengäste.

Anfragen (Kongressprogramm) und Anmeldung sind an die Nordwestdeutsche Ausstellungs- und Messe-Gesellschaft NOWEA, Düsseldorf, Postfach 10203, Ruf 44041, zu richten.

Aktuelle Probleme der Güterzusammenlegung

Die Konferenz der eidgenössischen und kantonalen Meliorationsamtsstellen, die Konferenz der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsamtsstellen, die Fachgruppe für Kulturingenieure im S.I.A., der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik und der Lehrstuhl für Kulturtechnik an der ETH veranstalten am 13. April 1965 im Hauptgebäude der ETH Zürich einen Vortragskurs für Meliorations- und Vermessungsfachleute, Ingenieuragronomen, Architekten, Planer, Behörden und leitende Männer von Meliorationsgenossenschaften. Beginn 10.25 h. Es werden sprechen: Prof. E. Tanner, ETH, Zürich: «Entwicklung der Güterzusammenlegung in Holland und anderen europäischen Ländern». Dipl.-Ing. B. Klempert, Regierungsdirektor, Düsseldorf: «Die Flurbereinigung im Dienste der landwirtschaftlichen und industriellen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen». Am Nachmittag finden Kurzreferate eines Landwirts, eines Architekten, mehrerer Kulturingenieure und eines Juristen statt, anschliessend Aussprache. Anmeldung bis 15. März 1965 an den Lehrstuhl für Kulturtechnik, Hauptgebäude der ETH, 8006 Zürich. Kursbeitrag 25 Fr. (Postcheckkonto 30–520, Kasse der ETH, Vortragskurs Güterzusammenlegung).

Vortragskalender

Mittwoch, 10. März. S.I.A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidlen, Marktgasse 20. Vizedirektor A. Hutter, dipl. Bau-Ing., Zürich: «Tunnelbau».

Donnerstag, 11. März. STV Bern. 20 h im Restaurant Kaufleute, Vereinsaal. K. Bernath, dipl. Ing., Adjunkt der Generaldirektion PTT, Bern: «Das Farbfernsehen».

Freitag, 12. März. Techn. Verein Winterthur und Sektion S.I.A. 20 h im Gartenhotel. F. Jordi, dipl. Masch.-Ing., Direktor des Gas- und Wasserwerkes Basel: «Verbundwirtschaft in der Gasindustrie».

Vendredi 12 mars, 17 h au château de Champ-Pittet, Yverdon. Ionel Schein, architecte à Paris: «Les grands ensembles français (exemples à suivre . . . ou à proscrire)».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.